

Die maßlosen Energiekonzerne

Die Energieressourcen unserer Erde werden schamlos ausgebeutet und die Großmultis stecken sich Milliarden Gewinne in die eigene Tasche und wir Verbraucher zahlen die Zeche. Die Konzerne Total und BP melden Gewinne von zusammen 42 Milliarden Euro und trotz dieser Maßlosigkeit von einigen wenigen steigt bei uns der Heizölpreis kräftig an. Die politisch Verantwortlichen schauen tatenlos zu, wie eine unverantwortliche Ausbeutung unseres Planeten noch forciert wird, zum Wohle einiger Weniger, die ihre Konten in Monaco, Lichtenstein, Luxemburg, Schweiz oder kleinen Inselstaaten angelegt haben.

Hier wird offensichtlich vergessen, dass die Erde nicht der Besitz Einzelner sein kann und sein darf. Interessant ist auch das Zusammenspiel von steigenden Heizölpreisen mit dem Rohölpreis, der für den Gewinn der Branche verantwortlich zu sein scheint, so die offiziellen Wirtschaftsnachrichten.

Während die Grundversorgungsgüter insgesamt steigen und die Menschen weniger Geld für sonstige Dinge haben, fordert die Verbraucherschutzministerin Aigner, die Verbraucher sollten mehr ausgeben für Lebensmittel und nicht so stark auf den Preis achten, vielleicht ist ihr ja entgangen, dass die Armut in Deutschland ein solches Konsumverhalten nicht zulässt. Dies ist wohl nur denen vorbehalten, die sich auf Kosten anderer die Taschen füllen und gern auch mal durch Vorteilsnahme, Korruption und Amtsmissbrauch.

Eine erfreuliche Ausnahme bildet hier Frau von der Leyen, die in Vertretung anderer, die es offensichtlich verabsäumt haben, jetzt für spürbare Lohnerhöhungen oberhalb der Inflationsrate fordert. Sie hat damit offensichtlich die Verbraucher im Blick, die damit in die Lage versetzt werden, die Energiekonzerne weiter zu füttern.

Wie zutreffend ist hier das Zitat von H.C. Buch: Der Hinweis auf Ausbeutung und Unterdrückung in einem Teil der Welt rechtfertigt nicht Ausbeutung und Unterdrückung in einem anderen Teil der Welt.